

Immer mehr To-go ohne Müll: Mehrwegsystem RECUP/REBOWL schließt die 10.000ste Ausgabestelle an!



Das Pfandsystem für To-go knackt die 10.000 Ausgabestellen und bereitet mit einer deutschlandweiten Mehrweg-Infrastruktur die Gastronomie auf die Mehrwegpflicht vor, die in einem Jahr in Kraft tritt.

München, 15.12.2021 — Pünktlich zum Jahresauftakt 2022 hat der Mehrweganbieter RECUP die 10.000ste Aus- und Rückgabestelle des Systems angeschlossen.

„Wir freuen uns sehr über diesen wichtigen Meilenstein. Mehrwegsysteme sind für den flächendeckenden Einsatz gedacht. Je dichter das Netzwerk aus RECUP/REBOWL-Partnerbetrieben gewoben ist, desto einfacher lässt sich das Pfandsystem für jede:n in den Alltag integrieren und umso mehr Einwegverpackungen werden eingespart“, so Florian Pachaly, Gründer und Geschäftsführer der reCup GmbH. „Die 10.000 Ausgabestellen zeigen, dass Mehrweg in der Gastronomie einfach gelingt und wir haben damit den Grundstein gelegt, im nächsten Jahr mit tausenden weiteren Ausgabestellen dasselbe zu tun“, so Pachaly weiter.

Das Mehrwegsystem des First-Movers am Markt demonstriert gemeinsam mit nun mehr als 10.000 Cafés, Restaurants, Betriebsgastronomien, Tankstellen, Kiosken und Imbissen deutschlandweit, dass eine unkomplizierte und zugängliche Mehrwegalternative im To-go-Bereich flächendeckend funktioniert.

Damit bietet das Unternehmen eine direkte Lösung auf die ab dem 1.1.2023 geltende Mehrwegpflicht in Deutschland. Spätestens in einem Jahr, muss der Großteil aller Cafés, Restaurants und anderen gastronomischen Betrieben, die To-go-Getränke

und Take-away-Essen anbieten, ihren Kund:innen die Wahl zwischen Einwegverpackungen und Mehrweg-Alternativen lassen.

Das RECUP/REBOWL-System, welches zusammen mit Partnern wie Shell, Alnatura, McDonald's, Aral, Sodexo, Aramark, Lieferando, Wolt oder Bio Company Einwegverpackungen einspart, bietet Gastronom:innen die Möglichkeit, sich einfach, kostensparend, schnell und umweltbewusst auf die neue gesetzliche Situation einzustellen.

Pfandsystem als zugängliche Mehrweg-Lösung

Wie auch die Bundesregierung, die eine Ausweitung der Pfandpflicht auf sämtliche Getränkedosen und Getränkeflaschen aus Einwegkunststoff ab dem 1.1.2022 beschlossen hat, setzt RECUP/REBOWL auf das Modell Pfand, um es als analoges Mehrwegsystem der breiten Masse zugänglich zu machen. Das Pfandsystem ist einfach zu nutzen und funktioniert ohne Registrierung oder Dateneingabe. Um die Einstiegshürden sowohl für seine Partner:innen, als auch für Nutzer:innen möglichst niedrig zu halten, verzichtet das Unternehmen hierbei ganz bewusst auf eine Registrierung. Als geläufiges, inklusives und erlerntes Prinzip in Deutschland, ist Pfand allen Alters- und Bevölkerungsgruppen zugänglich und lässt sich problemlos in Alltag und Betriebsablauf integrieren.

Über RECUP

Das im September 2016 von Fabian Eckert und Florian Pachaly gegründete Unternehmen reCup GmbH bietet mit dem deutschlandweiten Mehrweg-Pfandsystem RECUP und REBOWL eine einfache, attraktive und nachhaltige Alternative zu Einwegverpackungen. Das zirkuläre Pfandsystem basiert auf zu 100% wiederverwertbaren Mehrwegbehältern: RECUP auf To-go-Bechern und REBOWL auf Take-away-Schalen. Bei deutschlandweit über 10.000 Ausgabe- und Rückgabestellen, in Form von Cafés, Restaurants, Bäckereien, Kiosken, Betriebsgastronomien und Tankstellenstationen können die Mehrwegbecher und Mehrwegschaalen gegen Pfand ausgeliehen und zurückgegeben werden. Auch laufen bereits Testphasen mit verschiedenen Anbietern im Food-Delivery-Sektor. Ziel des unter anderem von der Bundesregierung mit dem Siegel "Blauer Engel" ausgezeichneten Unternehmens ist es, Einwegverpackungen überflüssig zu machen, die gesellschaftliche Sensibilisierung zum

Thema Verpackungsmüll weiter voranzutreiben und dazu anzuregen, das allgemeine Konsumverhalten zu überdenken. Mehr unter www.recup.de / www.rebowl.de

Pressekontakt: Greta Mager — Tel: +49 176 7320 4474 — presse@recup.de